

Dahlem, den 11./III. 1999.

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Für Ihre regelmäßige Zusendung der Botsicht, herzlichen Dank.  
Ihre beiden letzten Nr. waren sehr aufschlußreich, klar und deutlich, die uns immer wieder in unserer Überzeugung bestärken.

Die beiliegende Todesanzeige betrifft meinen Schwager, der sehr plötzlich, vom Herrn abberufen wurde. Er war mit seiner Frau seit Mitte der 70iger Jahre, Bezieher der Botsicht. Meine Schwester ist in tiefer Trauer über den Verlust ihres lieben Mannes. Meine Schwester, die in Lüssemburg wohnt und ich, können sie nach bestem Vermögen in ihrem Land. Doch kommenden Samstag muß ich wieder zurück nach Holland fahren, da mein Mann zeitweilig in einem Versorgungsheim aufgenommen wurde, da er krank ist. Mit aller Wahrscheinlichkeit, hat er die Alzheimer Krankheit und muß in naher Zukunft auch dort aufgenommen werden.

Das beiliegende Geld ist gedacht für die Erneuerung des Abonnements auf die Botsicht für 1999. für uns drei Schwestern. Der beiliegende Pfarrbrief von Herrn Pfarrer Schoonbroodt, läßt erkennen, daß mein

Schwager und seine Familie, dem wahren  
katholischen Glauben, die Freie gehalten ge-  
halten haben und sich nicht dem kourti-  
arischen Geist gebeugt haben. Diese Pfarrge-  
meinde zählt annähernd 1500 Seelen, und  
sind die Binzigsten, die jeden Sonntag 65 km  
nach Belgien nach Steffenshausen zur hlg.  
Messe gefahren sind.

Wir hoffen und beten, daß meine Schwester  
in Solm in ihrem großen Leid getröstet  
werden. Mit herzlichem

Grüßen

Mme Josephine Heynsbroek

von

Frau H. Heynsbroek

Liedeker Geskapt 30

NL-4844-ED-Terheyden

Rue Henri VII  
L 1725 Luxembourg

Johanna Druidt.

Käsesstraße 21

53949 Dahlen